

Königliche Realschule
i. U. z. Realprogymnasium
zu
Riesenburg.

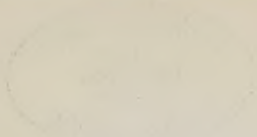
Vierundvierzigster
Jahresbericht

erstattet
vom 1 Direktor Dr. Albert Tümmler.

1914. Nr. 63.

Riesenburg 1914.
Druck von Paul Engel, Riesenburg.





1

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände

Lehrgegenstand.	a. Realprogymnasium. ¹						Summe der wöchentl. Stunden	b. Vorschule			Summe der wöchentl. Stunden
	U II	O III	U III	IV	V	VI		I. Abt.	II. Abt.	III. Abt.	
Religion	2	2		2	2	3	11	2			2
Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	4	4	5	22	3 6 † 1 Ged. 1 2			13 † 1 Ged.
Lateinisch	—	6	9	—	—	—	15	—	—	—	—
Französisch	5	4	4	6	6	6	31	—	—	—	—
Englisch	4	3	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Mathematik u. Rechnen	5	4	4	5	5	5	28	6		6	12
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9	—	—	—	—
Erdkunde	1	1	1	3	2	2	10	1	—	—	1
Naturbeschreibung	2	1) ²	3	3	2	2	13	—	—	—	—
Physik	2	1) ² (†1)	—	—	—	—	3 († 1)	—	—	—	—
Chemie	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zeichnen	2 2 (2 geom. Z.)		2	2	2	—	10 († 2)	—	—	—	—
Schreiben	(2) ³				2	2	4 († 2)	4 ⁴ Schönschreiben (Abt. III Deutsch)			4
Singen	2 Chor				2	2	6	1			1
Turnen	3			3			6	—	—	—	—
Summe der Stunden († wahlfreien)	35 († 4)	34 († 5)	35 († 2)	33 († 2)	30	30	177 († 5)	25	24	19	34

1. U II wurde nach dem Lehrplan der Realschule, die übrigen Klassen nach dem des Realprogymnasiums unterrichtet (F. S. mit Abweichung in Engl. u. Nat)
2. In O III: Im S. 2 Nat, im W. 2 Phys. Dazu 1 Std. Schülerübngen (im S. biologisch, im W. physikalisch).
3. Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2a. Verteilung der Stunden im Sommer 1913 (Plan I)

N a m e n	Ord.	U II	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule	Summe d. w. St.
1. Dr. Albert Tümmler, Direktor.		5 Math.	4 Math.	4 Math. 1 Erdk.					14
2. Johannes Meier, Professor.	V				6 Franz.	6 Franz.	6 Franz.		18
3. Dr. Albert Lackner, Oberlehrer.	U II	5 Franz. 4 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	4 Deutsch				24
4. Karl Herweg, Oberlehrer.	IV	2 Phys. 2 Chemie 2 Nat.	1 Phys. 1 Nat. 1 Uebungen	3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	2 Nat.			22 u. Samm- lungen
5. Hermann Witte, Oberlehrer.	O III	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. 2 Relig.	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Relig. 3 Erdk.	2 Relig.			23
6. Otto Herr Wiss.Hilfslehrer	U III		6 Lat.	9 Lat. 2 Gesch.	3 Gesch.	4 Deutsch			24
7. Dr. Heiner Tongers, Kbnd. d. höh. Lehrants.				3 Deutsch		2 Erdk.	2 Erdk. 3 Relig.		10
8. Leo Neumann, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	5 Deutsch 2 Schreib.	1 Erdk.	24
9 Gottfried Haberland, Lehrer a. d. R	VI	2 Chorgesang		3 Turnen		5 Rechn. 2 Singen	2 Nat. 5 Rechn. 2 Singen	2 Relig. 1 Ged. 1 Singen	28
10 Johannes Marschewski Vorschullehrer.	V							13 deutsch 12 Rechn. 4 Schreib.	28 + 1

Der katholische Religionsunterricht wurde in 4 Std. w. vom Pfarrer Osinski erteilt.

2b. Verteilung der Stunden vom 29. Mai bis zu den Sommerferien. (Plan II).

N a m e n	Ord.	U II.	O III	U III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule	Summe d. w. St	
1. Dr. Albert Tümmler, Direktor.		5 Math.	4 Math.	4 Math. 1 Erdk.					14	
2. Johannes Meier, Professor.		beurlaubt vom 29. Mai bis 2. Juli 1913.								
3. Dr. Albert Lackner, Oberlehrer.	U II	4 Franz. 4 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.			5 Franz.		24	
4. Karl Herweg, Oberlehrer.	IV	2 Phys. 2 Chemie 2 Nat.	1 Phys. 1 Nat. 1 Uebungen	3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	2 Nat.			22 u. Sammlungen	
5. Hermann Witte, Oberlehrer.	O III	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. 2 Relig.	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.			2 Relig. 3 Erdk.	2 Relig.		23	
6. Otto Herr, Wiss.Hilfslehrer	U III		6 Lat.	9 Lat. 2 Gesch.	3 Gesch.	4 Franz.			24	
7. Dr. Heinrich Tongers, Kand. d. höh. Lehramts.	V			3 Deutsch	4 Franz. 4 Deutsch	4 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk. 3 Relig.		22	
8. Leo Neumann, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	5 Deutsch 2 Schreib.	1 Erdk.	24	
9. Gottfried Haberland, Lehrer a. d. R.	VI	2 Chorgesang					3 Turnen		2 Relig. 1 Ged. 1 Singen	28
		3 Turnen				5 Rechn. 2 Singen	2 Nat. 5 Rechn. 2 Singen			
10. Johannes Marschewski, Vorschullehrer.	Vor.							13 Deutsch 12 Rechn. 4 Schreib.	28 + 1	

Der katholische Religionsunterricht wurde in 4 Std. w. vom Pfarrer Osinski erteilt.

2c. Verteilung der Stunden im Winter 1913/14

N a m e n	Ord.	U II	O III	U III.	IV.	V.	VI.	Vor- schule	Summe d w. St.
1. Dr. Albert Tümmler, Direktor.		5 Math.	4 Math.	4 Math. 1 Erdk.					14
2. Johannes Meier, Professor.	V				6 Franz.	6 Franz.	6 Franz.		18
3. Dr. Albert Lackner, Oberlehrer.	U II	5 Franz. 4 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Deutsch					23
4. Karl Herweg, Oberlehrer.	IV	2 Phys. 2 Chemie 2 Nat.	1 Phys. 1 Nat. 1 Uebungen	3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	2 Nat.	2 Nat.		24 u. Samm- lungen
5. Hermann Witte, Oberlehrer.	O III	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. 2 Relig.	2 Religion			2 Relig. 3 Erdk.	2 Relig.		23
6. Otto Herr Wiss.Hilfslehrer	U III		6 Lat.	9 Lat. 2 Gesch.		4 Deutsch	2 Erdk.		23
7. Dr. Ernst Kutowski Kand. d. höh. Lehramts.					4 Deutsch 3 Gesch.	2 Erdk.			9
8. Leo Neumann, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 geom. Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	5 Deutsch 2 Schreib.	1 Erdk.	24
9. Gottfried Haberland, Lehrer a. d. R	VI	2 Chorgesang				3 Turnen		2 Relig. 1 Singen	28
		3 Turnen				5 Rechn. 2 Singen	2 Rel. 5 Rechn. 2 Singen		
10. Johannes Marschewski Vorschullehrer.	Vor.							13 Deutsch 12 Rechn. 4 Schreib.	28 + 1

Der katholische Religionsunterricht wurde in 4 Std. w. vom Pfarrer Osinski erteilt.

3. Lektüre, Aufsätze, Prüfungsarbeiten.

a. Lektüre.

1. Deutsch :

Obertertia : P. Heyse, Kolberg. — Raabe, Schwarze, Galeere.

Untersekunda : Minna von Barnhelm. — Egmont. — Jungfrau von Orleans — Götz von Berlichingen.

Privatim : Uhland, Ernst von Schwaben. — Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Reuter, Franzosentid. — Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten. — Hoffmann, Teufel vom Sande.

2. Latein :

Obertertia : Bellum Gallicum : B. VI. c. 11—20. — B. I. c. 1—29. — B. II.

3. Französisch :

U III : Bruno, Le Tour de la France, Cap. I—XVIII. — Ricken, Lesebuch.

O III : Le Tour de la France, Cap. XIX bis Schluss.

Flaschel, Hommes illustres de la France : Vereingétorix, Clovis, Louis IX Jeanne d' Arc. Ricken, Lesebuch.

U II : Marbot, Retraite de la Grande Armée et la bataille de Leipzig. S. 1—44.

A. de Vigny, Zwei Erzählungen aus „Servitude et Grandeur Militaires La Veille de Vincennes Cap. I—VIII. Ricken, Lesebuch, St. 26—38.

4. Englisch :

U II : Scott, History of Scotland (S. 1—28 nnd 73—88).

Macaulay, Lord Clive, S. 1—30.

b. Deutsche Aufsätze in Secunda.

1. die Treue in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. 2. a) Ein Bild aus Danzig. (Wahlfrei). b) Welche geographischen Verhältnisse sind für die wirtschaftliche Entwicklung Oesterreich-Ungarns ungünstig? 3. Riesenburg, eine günstig gelegene Kleinstadt 4. Was geht in Michael Kohlhaas vor im Gespräch mit seinem Knecht Herse? 5. Vom Rückzug des französischen Heeres durch Mecklenburg 1813. (Nach Reuters Franzosentid). 6. Aus der grossen Zeit vor hundert Jahren. (Wahlfrei). 7. Welche Vorteile bieten uns die Verkehrsmittel der Gegenwart? (Klassenaufsatz). 8 a) Warum glaubten die Franzosen, Frankreich könne nur durch ein Wunder gerettet werden? (Jungfrau, Prolog 1—6). b) Warum sehen wir in Blücher den Helden der Befreiungskriege? 9. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt! 10. Prüfungsaufsatz.

c. Aufgaben der Schlussprüfungen.

1. Ostern 1913 :

Deutsch : Der Siegeslauf der Johanna von Dom Remi bis Reims.

Französisch : Rückkehr Karls XII. aus der Türkei.

Englisch: Die Schlacht bei Evesham.

1. Mathematik: 1) $\sqrt{2 \times -3} + \sqrt{3 \times -2} = \sqrt{x + 10} + \sqrt{4 \times -15}$

2. Wie gross ist der bare Wert einer Rente von 1500 Mk., die noch 21 Jahre zahlbar ist, 4⁰/₁₀₀ Verzinsung gerechnet?
3. In einem Dreieck sind bekannt die Abschnitte der Winkelhalbierenden $u = 41,786$ cm u. $v = 30,214$ cm und die Differenz der Winkel an der Grundlinie $\delta = \alpha - \beta = 22^0 22\frac{1}{2}'$. das Dreieck ist zu konstruieren und zu berechnen.
4. An eine Kugel mit dem Radius $r = 70$ cm ist von einem Punkte, dessen Entfernung vom Kugelmittelpunkte $a = 250$ cm ist, ein Berührungskegel gelegt. Wie gross ist die Höhe des Kegels, seine Grundfläche und sein Rauminhalt? 2. Wie gross ist Höhe und Rauminhalt des kleineren Kugelabschnittes?

2. Michaelis 1913:

Deutsch: Welche Vorteile gewähren uns die Verkehrsmittel der Gegenwart?

Französisch: Napoléon Bonaparte.

Englisch: Die Belagerung von Gibraltar.

- Mathematik: 1. Wieviel hat jemand einschl. Zinsen jährlich zu zahlen, um eine Schuld von 10000 Mk. in 8 Jahren zu tilgen, 5⁰/₁₀₀ gerechnet.
2. in einem Dreieck ist bekannt Seite $c = 38,483$ cm, die Differenz der beiden anderen Seiten $a - b = d = 21,993$ cm und ein der ersten Seite anliegender Winkel $\beta = 30^0$. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Dreiecks?
 3. Ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen aus b und $p - q$.
 4. Die Grundkreisradien eines geraden Kegelstumpfes unterscheiden sich um 11 cm, der Rauminhalt des Stumpfes ist 76220π , die Seitenlinie $s = 61$ cm. Wie gross sind die Grundkreisradien und der Mantel des Stumpfes?

4. Technischer Unterricht.

Am Linearzeichnen nahmen teil im Sommer aus O III und U II je 2 Schüler.

Turnen: Die Anstalt besuchten im Sommer 102 Schüler, im Winter 93 Schüler, von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 2, im Winter 2	im Sommer 3, im Winter 0
aus anderen Gründen	" " 0, " " 0	" " 0, " " 0
Zusammen	im Sommer 2, im Winter 2	im Sommer 3, im Winter 0
also v. d. Gesamtheit der Schüler	" " 1,98 ⁰ / ₁₀₀ " " 2,15 ⁰ / ₁₀₀	

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen. Zur ersten gehörten im Sommer 38, im Winter 35 Schüler, zur 2. im Sommer 64, im Winter 58 Schüler.

Neben den lehrplanmässigen Turnstunden war für die Klassen IV bis U II ein freiwilliger Spielnachmittag eingerichtet. Da eine verhältnismässig grosse Zahl auswärtiger Schüler

gleich nach Schluss des Vormittagsunterrichts wieder nach Hause fährt, beteiligten sich an den Turnspielen von 59 Schülern nur 38 also 64,4 %.

Statt der Turnspiele wurden wiederholt Wanderungen unter Leitung des Turnlehrers unternommen. Der Sedantag gab Gelegenheit zu Wettkämpfen im Turnen und Sport.

Von den 94 Schülern, welche am 1. Februar 1914 die Anstalt besuchten, konnten 35, also 37,23 % schwimmen. Das Schwimmen haben im laufenden Schuljahr 7 Schüler erlernt, also 7,45 %.

Vom Chorgesang waren das ganze Jahr hindurch 14 Schüler befreit. Dem Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift wurden im Sommer 18, im Winter 11 Schüler zugewiesen

5. Religionsunterricht.

Befreiungen vom Religionsunterricht sind nicht vorgekommen.

6. Verzeichnis der im Schuljahr benutzten Schulbücher.

1. Religion: Henning, Bibl. Geschichten (v. O. 1914 ab ersetzt durch Halfmann und Köster) — Schaefer und Krebs, Bibl. Lesebuch. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht für Westpreussen.

2. Deutsch: Hopf und Paulsick für VI bis U II, herausgegeben von Muff. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Bangert, Fibel und Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in der Vorschule. — Paulsick für die Vorschule. — Prigge, deutsche Satz- und Formenlehre (von Ostern 1914 ab).

3. Latein: Wulff 1) Lat. Lesebuch für den Anfangsunterricht, 2) Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische und 3) Wortkunde. — Gillhausen, Lat. Formenlehre. — Reinhardt, Latein. Satzlehre (von Ostern 1914 ab).

4. Französisch: Ricken * IV. Lehrgang der französischen Sprache. 2.—3. Jahr. — In U III bis U II, Ricken, kl. französische Schulgrammatik und Uebungsbuch. — Ricken, kl. französisches Lesebuch. — In VI und V Dubislav u. Boek, Elementarbuch der französischen Sprache Ausg. C I u. II.

5. Englisch: Dubislav u. Boek: Kurzgefasstes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache.

6. Geschichte: Bretschneider, Hilfsbuch in der Geschichte.

7. Erdkunde: v. Seydlitz, Geographie, bearbeitet von Rohmann.

8. Mathematik: Kambly-Roeder, Planimetrie mit trigon. und stereometr. Lehraufgaben. — Bardey, Arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. — Schlömilch 5stellige logarithm. und trigonom. Tafeln.

9. Rechnen: Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule.

10. Naturbeschreibung: Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde und Tierkunde in je 6 Heften.

11. Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik.

12. Chemie: Ebeling, Leitfaden der Chemie für Realanstalten.

13. Singen: Hermann u. Wagner, Schulgesangbuch Teil 1 u. 2. — Erk, Turn- und Volkslieder. — Sering, Gesänge für Progymnasien ect. Heft III b.

* Ricken wird allmählich abgeschafft.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

1913. 7. März. Bei der Feier am 10. März haben die staatl. Gebäude zu flaggen.
8. März. Oberlehrer Dr. Lackner wird vom 26. 3. bis 5. 4. zu einem englischen Ferienkursus nach Berlin einberufen.
8. März. Die Stelle des Wiss. Hilfslehrers wird dem anstellungsfähigen Kandidaten Herr aus Löbau vom 1. April ab übertragen.
26. März. Am Montag, den 16. Juni soll das 25jährige Regierungsjubiläum S. M. des Kaisers in den Schulen feierlich begangen werden.
4. Mai. Professor Meier erhält vom 29. Mai bis 2. Juli Urlaub zu einer Badereise.
27. Juni. Dem Direktor werden für die Abschlussprüfung zu Mich. 1913 die Geschäfte des Kgl. Kommissars übertragen.
2. Sept. Die Schüler sind über die Gefahren zu belehren, welche für sie mit der leichtsinnigen Annäherung an Kraftfahrzeuge verbunden sind.
4. Sept. Der Wiss. Hilfslehrer Herr wird zu einem historisch-philologischen Ferienkursus nach Königsberg einberufen.
15. Sept. Der Gesanglehrer Haberland wird zu einem Gesangkursus nach Breslau einberufen.
25. Sept. Dr. Kutowski wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
7. Okt. Am 18. Oktober, dem Gedenktage der Leipziger Schlacht, haben die öffentlichen Gebäude zu flaggen. In den Schulen sind würdige Feiern zu veranstalten.
15. Okt. Am 5. und 6. Dez. findet eine Konferenz für die Direktoren der höheren Lehranstalten Westpreussens in Marienburg statt.
4. Dez. Die Vertretung des erkrankten Oberlehrer Dr. Lackner wird dem Kand. d. höh-Lehramts Dr. Littschwager vom 3. bis 23. Dez. übertragen.
12. Dez. Ferienordnung für 1914 :

	Dauer	Schluss des Unterrichts	Beginn
Ostern	14 Tage	Mittwoch, d. 1. April 1914	Donnerstag, 16. April 1914
Pfingsten	6 Tage	Freitag, d. 29. Mai mittags	Freitag, d. 5. Juni 1914
Sommer	33 Tage	Freitag, d. 3. Juli mittags	Donnerstag, d. 6. Aug. 1914
Herbst	12 Tage	Mittw, d. 30. Sept. mittags	Dienstag, d. 13. Okt. 1914
Weihnachten	15 Tage	Mittwoch, d. 23. Dez.	Freitag, d. 8. Jan. 1915

Schluss des Schuljahres Mittwoch, den 31. März 1915.

18. Dez. Der Herr Minister bestimmt, dass alljährlich unter Leitung des Direktors durch die Turnlehrer Leistungsmessungen im Turnen und Schwimmen vorzunehmen sind. Ueber das Ergebnis ist dem Prov. Schulkollegium zum 1. Okt. zu berichten.
1914. 20. Jan. Für die Abschlussprüfung zu Ostern 1914 werden dem Direktor die Geschäfte des Kgl. Kommissars übertragen.
22. Jan. Das „Marinealbum“ ist einem besonders guten Schüler als Prämie am Geburtstage S. Majestät des Kaisers zu überreichen.
21. Februar. Zu Ostern 1914 wird die Einführung folgender Bücher genehmigt :
1. Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht. 2. Prigge, deutsche Satz- und Formenlehre. 3. Reinhardt, Lateinische Satzlehre.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 10. März wurde die Jahrhundertfeier der Befreiung Preussens vom französischen Joch in der Aula festlich begangen. Die Rede hielt Herr Oberlehrer Schoene.

Das neue Schuljahr begann am 3. April um 9 Uhr vorm. mit einer gemeinsamen Andacht und der Einführung des Wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Herr, welcher in die Stelle des zum Oberlehrer in Elbing ernannten Herrn Schoene einrückte.

Am 23. und 24. April unterzog der Dezernent der Anstalt, Herr Professor Dr. Grack das Reformrealprogymnasium einer eingehenden Revision.

Die Schulausflüge fanden am 31. Mai statt und wurden bis nach Danzig und seiner Umgebung ausgedehnt.

Am 16. Juli begingen wir durch einen Festakt in der Aula das 25jährige Regierungsjubiläum S. M. des Kaisers. Die Festrede hielt der Direktor.

Der Sedantag wurde wie in früheren Jahren durch Turnspiele auf dem Spielplatz im Doktorwalde gefeiert. Die Sieger in den Wettkämpfen wurden durch Eichenkränze ausgezeichnet. Der Direktor richtete an die Schüler eine Ansprache.

Am 18. Oktober gedachte Herr Oberlehrer Witte in einer Rede vor den Schülern der Völkerschlacht bei Leipzig.

Am 27. Januar, dem Geburtstage S. M. des Kaisers hielt Herr Oberlehrer Herweg die Festrede.

Durch Prämien wurden am 10. März, 16. Juni, 18. Oktober und 27. Januar eine Reihe tüchtiger und strebsamer Schüler ausgezeichnet.

Am 5. und 6. Dezember nahm der Unterzeichnete an der Konferenz der Direktoren der höheren Lehranstalten Westpreussens in Marienburg teil.

Die Abschlussprüfungen fanden am 20. September 1913 und 19. März 1914 unter dem Vorsitz des Direktors statt, welchem hierfür vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Danzig die Geschäfte des Kgl. Kommissars übertragen worden waren.

Vom 29. Mai bis 2. Juli war Herrn Professor Meier ein Erholungsurlaub bewilligt worden. Seine Vertretung übernahm zum grössten Teil der Kandidat des höheren Lehramts Dr. Tongers.

Am 13. November erkrankte Herr Oberlehrer Dr. Lackner. Bis zum 3. Dezember wurde er vom Kollegium, von da ab bis zum Beginn der Weihnachtsferien durch den Kandidaten des höheren Lehramts Dr. Littschwager aus Dt. Eylau vertreten.

Auch Herr Professor Meier musste wegen Krankheit vom 15. bis 23. Dezember vertreten werden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter.

Einen Lehrerwechsel hatten wir zum 1. Oktober. Herr Dr. Tongers ging nach Beendigung seines Probejahres nach Göttingen, um dort sein Militärjahr abzuleisten. Dafür wurde Dr. Kutowski als Probekandidat der Anstalt überwiesen.

IV. Statistische Nachrichten.

I. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt.							B. Vorschule.			
	U II.	O III.	U III.	IV.	V	VI.	Summa	I.	II.	III.	Summa
Am Anfang des Sommerhalbjahres	16	7	15	21	24	19	102	20	16	12	48
Am Anfang des Winterhalbjahres	15	6	14	19	23	16	93	16	17	11	44
Am 1. Februar 1913	15	6	14	19	24	16	94	16	17	11	44
Durchschnittsalter am 1. Februar 1914	16,57	16,5	13,9	13,4	12,0	11,2		9,6	8,1	7,1	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	ev.	kath.	diss.	jüd.	ev.	kath.	diss.	jüd.	Preussen	nichtpr. Reichsang.	Ausländer	Preussen	nichtpr. Reichsang	Ausländer	aus dem Schulort	von auswärts	aus dem Schulort	von auswärts
Am Anfang des Sommerhalbjahres	92	10	—	—	39	9	—	—	102	—	—	48	—	—	58	44	38	10
Am Anfang des Winterhalbjahres	83	10	—	—	35	9	—	—	93	—	—	44	—	—	50	43	33	11
Am 1. Februar 1914	84	10	—	—	35	9	—	—	94	—	—	44	—	—	50	44	33	11

23 von den auswärts wohnenden Schülern, davon 5 Vorschüler, waren am 1. Februar 1914 im Schulorte in voller Pension.

3. Das Reifezeugnis für O II einer Oberrealschule erhielten.

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts- tag	Reli- gion	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Gewählter Beruf bezw. andere Schule
						auf der Schule	in U II Jahre	

a) Ostern 1913

1.	Kurt Ewert	Gr. Schardau Kr. Stuhm	11. 6. 1897	ev.	Besitzer in Schardau	6	1	Musik- lehrer
2.	Herbert Gutzmer	Graudenz	20. 9. 1896	ev.	Zugführer in Freystadt	6	1	Lehrer
3.	Arthur Loewe	Osterode	31. 10. 1896	mos.	Kaufmann in Riesenburg	7	1	Kaufmann
4.	Kurt Lewin	Saalfeld	14. 6. 1897	ev.	† Schornsteinfeger- mstr. in Saalfeld	6	1	Lehrer
5.	Otto Meyke	Ludwigsdorf	15. 4. 1895	ev.	Lehrer in Ludwigsdorf (Osterode)	5	1	Baufach
6.	Kurt Mosich	Schlachta	23. 7. 1896	ev.	Förster in Schemlau (Culm)	6	1	Oberreal- schule
7.	Willy Pohris	Riesenburg	6. 2. 1896	ev.	Kaufmann in Riesenburg	7	1	Kaufmann
8.	Heinrich Steffen	Tiegenhof	30. 4. 1896	ev.	Gastwirt in Riesenburg	7	1	Kaufmann
9.	Walter Ulrich	Stuhm	25. 11. 1896	ev.	† Chausseeaufseher in Stuhm	5	1	Oberreal- schule

b) Michaelis 1913

1.	Gerhard Preuss	Riesenburg	14. 5. 1897	ev.	Rentier in Riesenburg	7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Maschinen- baufach
----	----------------	------------	----------------	-----	--------------------------	-----------------	-----------------	-----------------------

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Zinsen der Direktör Müller-Stiftung wurden bestimmungsgemäss zur Hälfte zu Prämien (Büchern) zur Hälfte zu Unterstützungen ärmerer Schüler bei Schulausflügen verwandt. Freischule wurde bis zu 10% der Schülerzahl gewährt.

VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 16. April um 9 Uhr vorm. mit einer gemeinsamen Schulandacht. Dann folgt die Bekanntmachung des Stundenplans. Der regelmässige Unterricht setzt am folgenden Tage ein.

Die A n m e l d u n g neuer Schüler nehme ich am Mittwoch, den 1. April und am Mittwoch, den 15. April vorm. entgegen. Die Aufnahmeprüfungen an diesen Tagen sind gebührenfrei. Die aufzunehmende Schüler haben Schreibmaterialien mitzubringen. Vorzulegen sind bei der Aufnahme : 1. Geburtschein, 2. Imptbescheinigung und 3. ein Abgangszeugnis, falls der Schüler bereits eine andere höhere Lehranstalt besucht hat.

Die A b m e l d u n g von Schülern muss vor Beginn des neuen Schuljahrs bewirkt werden, sonst ist für das 1. Vierteljahr das volle Schulgeld zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt in der Vorschule 110 Mark, im Realprogymnasium 130 Mark jährlich. An Einschreibegebühren haben die neu aufgenommenen Schüler zugleich mit der 1. Schulgeldrate 3 Mark an die Anstaltskasse zu entrichten.

Gesuche um Freistellen können in der Regel nur am Anfange des Schuljahres berücksichtigt werden, und zwar nur dann, wenn Bedürftigkeit und Würdigkeit anerkannt werden. Erfolgt auf Gesuch keine Antwort, so gelten sie als abgelehnt.

Den Eltern wird der dringende Rat erteilt, ihre Söhne in der Tertia am Konfirmandenunterricht teilnehmen zu lassen, da nur hier auf diesen Unterricht Rücksicht genommen werden kann.

Die Eltern mache ich wiederum darauf aufmerksam, dass die Herren Ordinarien ihrer Söhne in einer besonderen Stunde in jeder Woche zur Rücksprache bereit sind. Diese Sprechstunden sind in dem Treppenhaus der Anstalt am schwarzen Brett bekannt gemacht. Der Direktor ist täglich von 12 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Dr. Tümmeler, Direktor.

